



UMWELT  
ZENTRUM  
DRESDEN

# CHAOS

## schafft Ordnung

### im natürlichen Gleichgewicht.

Rasen oder kurz gemähte Wiesen sind ein Problem für die Artenvielfalt: Vögel wie der Steinkauz und andere Tiere finden hier weder ausreichend Nahrung noch Schutz. Kniehohe bunte Wiesen mit einheimischen Wildpflanzen hingegen sind Ruheplatz, Futterstelle und Versteck – jedoch unpraktisch für uns Menschen. Die Lösung: Kombinieren Sie Wildwuchs, Mähstreifen & Kulturschnitt! Geben Sie der Wildnis in Garten und auf der Weide eine Chance, wir brauchen Sie dringend!



Europäische Union. Europäischer  
Fonds für regionale Entwicklung.  
Evropská unie. Evropský fond pro  
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.  
Interreg V A / 2014 – 2020



## LEBEN UND LEBEN LASSEN

### So geht's!

1. Reservieren Sie im Garten oder auf der Weide Flächen für die Artenvielfalt.
2. Säen Sie dort im Herbst oder Frühjahr eine bunte Mischung an einheimischen Wildpflanzen ein.
3. Mähen Sie diese Flächen nur zweimal im Jahr: Ende Juni und Ende August. Dann brüten und verstecken sich dort Tiere. Blüten und Samen der Pflanzen sehen schön aus und sorgen für Nahrung.
4. Zur Mahd verwenden Sie möglichst schonendes Gerät, z. B. eine Sense oder einen Balkenmäher. Oder haben Sie schon einmal über Schafe zum Kurzhalten Ihrer Wiesen- oder Weideflächen nachgedacht?

MEHR HILFT MEHR! Vögel wie der Steinkauz oder andere kleine Tiere suchen aus vielen Gründen die Nähe des Menschen. Wir können ihnen das Leben mit uns etwas leichter machen, indem wir auch auf ihre Bedürfnisse achten. Neben einer Mosaik- oder Streifenmahd kann man Nistkästen anbringen oder Gefahrenquellen wie offene Wasserbehälter entschärfen. Wenn Sie mehr tun wollen ... helfen wir gern unter [athene@uzdresden.de](mailto:athene@uzdresden.de) weiter.



**ATHENE**

**Rettet den Steinkauz!**

